

Beilage zum „Enzthaler“ No. 125.

Donnerstag, den 13. Oktober 1870.

Amtliches.

Birkenfeld.

Letzter Liegenschafts- & Fahrniß-Verkauf.

Die in der Gantmasse des † Jakob Desterle, Zieglers von Birkenfeld vorhandene Liegenschaft mit einer Ziegelhütte auf den Markungen: Birkenfeld, Dietlingen und Brödingen angekauft zu 1387 fl. kommt zufolge Beschlusses der Gläubiger am Mittwoch den 19. Oktbr. d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Birkenfeld wiederholt aber zum letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, dessen Resultat schon zum Voraus genehmigt ist, und nach dessen Beendigung im Hause des Schuldners die vorhandene entbehrliche Fahrniß gegen baare Bezahlung ebenfalls öffentlich verkauft wird.

Dazu werden Kaufsliebhaber (Fremde mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen) eingeladen.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg.
Bauer.

Privatnachrichten.

Dobel.

Am Kirchweihmontag den 17. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

veraffordire ich das **Abraumen** meines in Herrenalb neu anzulegenden **Steinbruchs** im dortigen Gasthof zum Döhen.

Ueberschlag und Affordsbedingungen können bei der Verhandlung eingesehen werden. Liebhaber zur Uebernahme genannter Arbeit werden eingeladen.

Den 11. Okt. 1870.

Friedrich Ester.

Neuenbürg.

Druckmakulatur

zu Päckereien, Tapetenunterlagen, Düten etc. geeignet bei **Jaf. Meeh.**

Neues.

Tableau der deutschen Heerführer und Staatsmänner mit 20 sehr gelungenen Photographieen,

Friedrich Wilh. Kronprinz von Preußen, Günstige Ereignisse in 1870, satyrisches Bild, bei **Jaf. Meeh.**

Karten

von Frankreich und Plane von Paris bei **Jaf. Meeh.**

„**Bündnadeln**“ Nr. 1-12, ernste und heitere Bilder aus dem deutschen Nationalkrieg gegen Napoleon III. aus dem Verlag gemeinnütziger Schriften zu Darmstadt empfiehlt **Jaf. Meeh.**

Eingefendet. Wir leben gegenwärtig in einer soch ernstern Zeit, daß es für Jeden Pflicht ist, sich keine unnöthigen Ausgaben zu erlauben. Meiner Ansicht nach ist der Wunsch am Plage: Kirchweihmusiken und andere Lustbarkeiten dieses Jahr zu unterlassen und das Geld, das heuer auf diese Weise verjubelt worden wäre, zu wohlthätigen Zwecken zu benützen.

Notizen aus dem Eisenbahnverkehr.

Ermäßigte Fahrpreise für Kinder.

Kleine Kinder, die noch getragen werden müssen und auf dem Platz ihrer Angehörigen ihre Stelle mitfinden, werden **unentgeltlich**, Kinder unter 10 Jahren zu folgenden ermäßigten Fahrpreisen befördert.

Es ist zu lösen für

2 Kinder — 1 Billet derselben Classe,

1 Kind in I. Cl. — 1 Billet II. Cl.,

1 Kind in II. Cl. — 1 Billet III. Cl.,

1 Kind mit 1 Erwachsenen in II. Cl. — 1 Billet

I. Cl.,

1 Kind mit 1 Erwachsenen in III. Cl. — 1 Billet

II. Cl.

Ein einzelnes Kind unter 10 Jahren, welches ohne Begleitung eines Erwachsenen in III. Classe, oder das bei Zügen, in welchen keine Wagen III. Cl. mitlaufen, in II. Classe fährt, genießt keine Preisermäßigung.

Bei Zweifeln über das Alter der Kinder entscheide der anwesende oberbe Bahnbeamte.

In Familien können also z. B. für 2 Kinder bis zu 10 Jahren zusammen 1 Billet III. Cl. gelöst werden.

Ein Irrthum dagegen ist es, als ob Kinder bis zu 7 Jahren frei wären; nach dem Reglement sind Kinder nur bis zu 2 Jahren frei.

Zweckmäßig ist es daher, vor dem Lösen der Billete den Kassier zu benachrichtigen, ob und wie viele Kinder mitreisen, da z. B. auf der Enzthalbahn keine halben Billete ausgegeben werden.

Personen-Tarif der Enzthal-Eisenbahn.

Von Neuenbürg nach	I. Cl. II. Cl. III Cl		
	fr.	fr.	fr.
Wittbad	31	21	14
Calmbach	24	16	11
Döfen	17	11	8
Rothenbach	12	6	4
Birkenfeld	13	9	6
Brödingen	18	12	8
Pforzheim	26	17	12

Kronik.

Deutschland.

Untern 7. Okt. veröffentlicht der pr. Staats-Anz. u. N. folgende offizielle militär. Nachrichten: Nachdem es allmählig gelungen, die vor dem Anmarsche der deutschen Truppen auf Paris durchweg zerstörten Brücken wieder herzustellen, namentlich zwischen La Ferté und Meaux, wo mehrfach die Marne zu überschreiten war, ist nunmehr dem Eintreffen des (etwa 100,000 Ctr. umfassenden) Belagerungsparks vor der franz. Hauptstadt das bedeutendste Hinderniß aus dem Wege geräumt, und die Cernirung von Paris steht im Begriff, in ein neues Stadium zu treten, in das der Belagerung einzelner der Hauptstadt vorgelegten Werke... Die Belagerung einer fast 2 Mill. Einwohner zählenden Hauptstadt ist ein Unternehmen, welches noch vor kurzem von vielen Seiten den Unmöglichkeiten zugezählt wurde. Außerdem aber steht im Westen und Südwesten des besetzten Gebiets die Armee, welche bisher

vor Straßburg gewesen, zu weiteren Operationen verfügbar, nachdem der Oberbefehl über diesen Platz dem neu ernannten Gouverneur, General-Lieut. v. Ollsch, anvertraut worden... Ein Rückblick auf die Festungen Ostfrankreichs zeigt als jetzt genommen: Straßburg, Toul, Marsal, Vitry, Sedan, Laon, Lügelnstein, Lichtenberg und das von Alters her noch halb besetzte Weisenburg; als belagert: Pfalzburg, Bitsch, Soissons; als beobachtet oder zernirt: Paris, Metz, Thionville, Mezières, Montmédy, Verdun, Longwy, Schlettstadt, Neubreisach. Es sind demnach 9 feste Plätze bereits in deutschen Besitz übergegangen, während deren 12 noch zur Zeit von deutschen Truppen umstellt sind.

Aus Versailles, 30. Sept. Alltäglich läßt die Regierung der Landesverteidigung einen Luftballon abgehen, welcher ihre Beschlüsse und Anordnungen dem Lande überbringen soll, und vom Ostwind getrieben bewegt sich derselbe rasch gegen Westen. Der Feldtelegraph signalisirt auf der Stelle sein Erscheinen den deutschen Militärstationen, und sofort gehen die Reiterpatrouillen in der Richtung des Windes ab, um den Ballon, falls er zu früh herunter kommen sollte, zu fangen. Zwei Mal ist dies bereits gelungen und die ganze Korrespondenz der Pariser Regierung uns in die Hände gefallen.

Verailles, 9. Okt. Offiziell. Eine Schwadron des 16. Husarenregiments (Schleswig-Holsteiner, vom 9. Armeekorps, 18. Brigade) wurde in der Nacht vom 7. auf den 8. Okt. durch Verrätherie der Bewohner von Ablis (südwestlich von Paris, etwa 1000 Einwohner) überfallen. Der Ort wurde zur Strafe niedergebrannt. Von der Loire vorgegangene größere feindliche Abtheilungen wurden am 9. Okt. von preussischen und bayrischen Truppen (südlich Etampes (halbwegs zwischen Paris und Orleans) gesprengt. Die geflohenen Bewohner der nördlich von Paris gelegenen Ortschaften kehren in die Dörfer zurück. (S. M.)

Verailles, 11. Okt. Offiziell. Ein geringstes Korps aus Truppen der Armee des Kronprinzen unter General Lam schlug am 10. Okt. einen Theil der Loirearmee bei Orleans, 1000 Gefangene gemacht, drei Geschütze erobert. Feind in regelloser Flucht. (S. M.)

Von Seiten des Norddeutschen Bundes sind die Ober-Postdirektionen für den Elsaß und für Lothringen bereits eingerichtet. Diejenige für den Elsaß hat ihren Sitz in Straßburg. Bis zur Einnahme von Metz wird die Ober-Postdirektion für Lothringen in Nancy ihren Sitz haben. Die Postverwaltung, welche für die okkupirten Landestheile Frankreichs bisher in Nancy etabliert war, ist neuerdings nach Rheims vorgeschoben worden, um von dort aus ihre Thätigkeit für diejenigen französischen Gebiete fortzusetzen, die westlich von Elsaß und Lothringen sich in den Händen der deutschen Armeen befinden. Die Verwaltung des Telegraphenwesens in Elsaß und Lothringen schreitet ihr definitiven Organisation entgegen. Von der Feldtelegraphen-Abtheilung sind im ganzen Bereich der deutschen Verrückungslinien um Paris wie um Metz zahlreiche Telegraphenstationen eingerichtet worden.

Wie preuß. Bl. mittheilen, hat der König befohlen, fernerhin junge Soldaten nicht eher nach dem Kriegsschauplatz zu schicken, bevor sie nicht wenigstens eine dreimonatliche militärische Ausbildung genossen haben.

Württemberg.

Stuttgart. Der St.-A. enthält eine Bekanntmachung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens, betreffend die Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens in Württemberg im Jahre 1868—69.

Vom 6. d. M. an hat der erste Postwagen von Calw nach Pforzheim aus Calw um 6 Uhr früh abzugehen und in Pforzheim um 9 Uhr Vormittags (zur Influxenz auf den badischen Zug 122) einzutreffen.

Merklingen, 9. Okt. Das hiesige Dorf wird durch 50 Soldaten abgesperrt in Folge von Anzeichen der Kinderpest. Im nahen Walde wurden 7 Stücke Vieh erschossen und sogleich vergraben. Man hofft durch energische Maßregeln der Kalamität Herr werden zu können. Die Passanten des Dorfes genießen das Vergnügen der Chlorkalkräucherung. (S. M.)

§ Die am Bodensee abgeschlossenen Weinkäufe zeigen Preise von 20—24 fl. für weißes, und 32—36 fl. für rothes Gewächs per Eimer.

A u s l a n d.

Die offiziöse Korrespondenz Havas, die bekanntlich gleichfalls nach Tours übergefiedelt ist, liegt uns bis zum 5. Okt. vor. Interessantes enthält die neueste Nummer nichts. Statt des Leitartikels setzt sie ihren Lesern Auszüge aus dem „Stuttgarter Beobachter“ vor. (Sehr bezeichnend.)

Der General Ducrot hat Paris auf einem Luftballon verlassen, um das Oberkommando über die Loire-Armee zu übernehmen. (Daß auch Gambetta, derzeit Minister des Innern, sich dieses nicht mehr ungewöhnlichen Wegs bedient hat, um vor Beginn der Beschießung herauszukommen, meldet der Telegraph.)

Amiens, 8. Okt. Ein Dekret der Centralregierung verlagert die Wahlen. (N. Z. Z.)

Tours, 9. Okt. Die Regierung verbreitet die Nachricht: Garibaldi*) ist heute Morgen um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr hier eingetroffen und in der Präfectur abgestiegen.

*) Dem alten Degen würde es schöner anstehen, zu suchen, seinem Vaterlande Nizza und Savoyen wieder zu gewinnen, statt denen seinen Arm zu leihen, die seinem Vaterlande diese Provinzen abgeschwindelt haben.

Brüssel, 8. Okt. Wie es heißt, befinden sich in der hiesigen Post mehrere Tausend Briefe, welche aus Frankreich — vor den Niederlagen der französischen Armee — an französische Offiziere und Soldaten poste restante nach Berlin adressirt worden waren. Die Zahl mag übertrieben sein, aber es ist Thatsache, daß beim Ausbruch des Krieges Niemand in Paris daran zweifelte, daß die Armee in etwa 14 Tagen in Berlin einrücken würde. Jene Briefe sind von Berlin an das hiesige Postamt geschickt worden.

An der Berliner Börse circulirt folgendes Räthsel: Wer hat bei dem Kriege das lebhafteste Geschäft gemacht? — Antwort: Mac Mahon, er hat zwei große Lager geräumt.